



Pressemitteilung

Priesterweihe in Solothurn

Diözesanbischof Felix Gmür weihte in der Bistumskathedrale St. Urs und Viktor Marco Vonarburg und Marc-André Wemmer zu Priestern.

Solothurn, 10. Juni 2013. Am vergangenen Sonntag wurden zwei Kandidaten von Bischof Felix zu Priestern geweiht. Marco Vonarburg von Buttisholz (LU), der aktuell in der Pfarrei Johannes der Täufer in Reiden-Wikon tätig ist und Marc-André Wemmer von Schwerte (D), der in der Pfarrei St. Michael in Ennetbaden (AG) engagiert ist.

Marco Vonarburg (36) ist in Riedt bei Erlen im Kanton Thurgau aufgewachsen. Nach einer Lehre als Bahnbetriebsdisponent bei der SBB arbeitete er an verschiedenen Orten auf seinem Beruf. Er begann 1999 die Ausbildung am Katechetischen Institut in Luzern und wirkte dann als Katechet und Jugendseelsorger in Weinfeld. 2006 schloss er den Dritten Bildungsweg an mit dem Wunsch, Priester zu werden. Sein Weg führte ihn 2008 in die Pfarrei St. Verena in Zurzach, wo er die Berufseinführung absolviert hat und als Diakon wirkte. 2011 zog er nach Reiden in den Kanton Luzern. Nun hat er sich entschlossen, den Schritt zur Priesterweihe zu gehen. Er wählte den Spruch: „Hoffe auf den Herrn und sei stark. Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!“ (Ps 27,14)

Marc-André Wemmer (37) ist in Schwerte, im östlichen Ruhrgebiet aufgewachsen. Nach dem Abitur studierte er Theologie in Paderborn und legte je ein Zwischenjahr in Freiburg in Breisgau und in Dublin ein. Danach entschied er sich, sein Land zu verlassen, um in der Schweiz eine neue Heimat zu suchen. Gefunden hat er sie in Reussbühl, wo er während acht Jahren als Pastoralassistent arbeitete und die Berufseinführung absolviert



hat. Im September vergangenen Jahres empfing er in Ennetbaden die Diakonenweihe. Dort wirkt er als Seelsorger und Ansprechperson bereits seit 2011.

Er wählte den Spruch: „Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst!“ (Gen 28, 15)

In Anlehnung an die Erweckung des jungen Mannes von Nain und dem Mitleid, das Jesus mit seiner Mutter, einer Witwe, verspürte, sprach Bischof Felix in seiner Predigt von drei Schwerpunkten im priesterlichen Leben: Priester müssen die Menschen gern haben. Priester teilen das Leben mit den Menschen. Priester haben ihre Herkunft in Gottes eigenem Wirken an den Menschen und führen in ihrem Wirken Menschen zu Gott.

Während des Gottesdienstes waren zahlreiche Freunde und Verwandte anwesend, die mit grosser Freude die Priesterweihe der beiden Kandidaten mitverfolgten. Marco Vonarburg und Marc-André Wemmer war der Stolz anzusehen. Sie haben damit einen bedeutenden Schritt in ihrem Leben getan, der besonders vom eigenen Umfeld viel Verständnis erfordert.

Anschliessend an die Priesterweihe konnte man den beiden neuen Priestern persönlich gratulieren und zusammen mit den anderen Gläubigen den Apéro geniessen.

Weitere Fragen und Auskünfte:

Sekretariat der Kommunikationsstelle

Tel. 032 625 58 25

medien@bistum-basel.ch

www.bistum-basel.ch